

6605/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit & Soziales

betreffend Donaufische

Seit Sommer 1998 ist in Bayern bekannt, daß in der Donau ab dem Bereich Ingolstadt schwere Kontaminationen mit Hexachlorbenzol vorliegen. Entsprechende Messungen liegen seit diesem Zeitpunkt vor. Im Jänner 1999 wurde auch der Verursacher festgestellt und die Einleitungen unterbunden. Seit 21. Mai 1999 ist aus diesem Grunde die „Veräußerung von Friedfischen“ wie Aal, Brachse, Nase, Barbe, Rotaugen und Aitel) in Niederbayern untersagt. Jenseits der Grenze an der Donau in Oberösterreich ist jedoch monatelang nichts geschehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wann wurden Sie von wem und mit welchem konkreten Inhalt über die Donaukontamination in Niederbayern informiert?
2. An wen haben Sie wann mit welchem konkreten Inhalt die entsprechenden Informationen weitergegeben?
3. Wurden von Ihnen auch die öö. Behörden informiert? Wenn ja, wann, wer und mit welchem konkreten Wortlaut (im Fall eines Schriftverkehrs)?
4. Welche konkreten Konsequenzen wurden von Ihnen aus den Informationen gezogen? Welche konkreten Aktivitäten und Handlungen wurden zu welchem konkreten Zeitpunkt entwickelt?
5. Seit wann sind Sie vom oben angeführten Veräußerungsverbot von Donaufischen in Niederbayern informiert? Welche konkreten Konsequenzen wurden wann und von wem aus dieser Information gezogen?

6. Wann wurden seitens Ihres Ressorts entsprechende Messungen - Donauwasser und Donaufische - in Auftrag gegeben? Warum so spät? Welche konkreten Ergebnisse liegen Ihnen vor?
7. Wann wurden die öö. Landesbehörden von den Ergebnissen informiert?
8. Welche Konsequenzen wurden aus den Ergebnissen gezogen?
9. Welche Konsequenzen werden von Ihrem Ressort aus der Tatsache gezogen, daß fast ein Jahr lang nach Vorliegen einer schweren Kontamination der Donau keine effizienten Aktivitäten der österreichischen Behörden gesetzt wurden?
10. Welchen konkreten Kontakt hatte Ihr Ressort in diesem Jahr seit Vorliegen der Meßergebnisse über die Donau - Kontamination mit den öö. Landesbehörden?